

Hallisches patriotisches W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

Zweytes Quartal. 21. Stück.
Den 27sten May 1815.

Inhalt.

Deutsches Kriegslied. — Wohlthätigkeitsverein. — Milde
Wohlthaten. — Verzeichniß der Gebornen &c. — 26 Bekannts-
machungen.

Gerüstet steht die Heldenschaar,
Bald wird der Schlachten Donner tönen.
Wir beten, wir sinnen, wir sorgen von fern,
Erhöhung wird uns — sie wird der Sieg bekronen.

Deutsches Kriegslied.

Auf Gott vertraut,
Frisch aufgeschaut!
Der Herr führt seine treuen Schaaren,
Schützt sie in Schlachten und Gefahren
Mit seinem Arme.

Auf Gott vertraut!
Der Ruf tönt laut,
Das Frankenwesen zu zerstören,
Heillossem Treiben kühn zu wehren
Mit Schwertdterblick.

XVI. Jahrg.

(21)

Auf

Auf Gott vertraut!

Das Böse draut!
 Laßt Eure deutschen Schwerdter klingen,
 Die deutsche Freyheit zu erringen
 Mit Glaubenskraft.

Auf Gott vertraut!

Die Beste baut!
 Zum heil'gen deutschen Siegesruhme
 Sey Jeder eine werthe Blume
 Der Ritterschaft.

Auf Gott vertraut!

Hoch aufgeschaut!
 Der Herr hilft seinen wackern Streitern,
 Er hält das Kreuz in Himmelsheutern,
 Das Böse wärcht!

S.

Chronik der Stadt Halle.

I.

Wohlthätigkeitsverein.

A.

Mit der dankbarsten Rührung geben wir Rechenschaft von dem glücklichen Erfolg der Aufforderung, die wir unlängst an unsre, durch nicht ermüdende patriotische Wohlthätigkeit so achtungswerthe Mitbürger erließen; wodurch wir bereits in Stand gesetzt sind, 30 junge Männer unter 20 Jahren, welche sich freiwillig dem Dienste des Vaterlandes gewidmet, theils zu bewaffnen, theils zu uniformiren.

1) Am

1) Am 28. April bey der Erinnerungs- feyer an das Bombardement der Stadt, wurde auf dem Jägerberge gesammelt	68	3	—
2) Durch die Einsammlung in d. Stadt u. den Vorstädten ist eingekommen	374	15	4
3) Durch Herrn Canzler Niemeyer: a) von den Lehrern und Scholaren des Königl. Pädagogiums	40	16	—
b) von den Beamten, Lehrern und Schülern des Waisenhauses	89	17	—
c) von Hrn. v. K. in R. $\frac{1}{2}$ P'dor. mit	2	18	—
d) von Hrn. N. N. in H. 1 Louisd.	5	9	—
4) Ein Lingen. 2 P'dor à 5 Thlr. 9 Gr. und 1 Duzend wollene Socken und $1\frac{1}{2}$ Pfund wollenes Garn.	10	18	—
5) Herr Rechnungs-Director Mesch- fer in Rothenburg	10	—	—
6) Durch Hrn. Chirurgus Dehbaldt und von einer sehr braven Wittwe auf dem Steinwege 4 Paar woll. Socken.	1	—	—
7) Herr P.	—	12	—
8) Herr H.	—	12	—
9) Durch Hrn. Meyer auf dem Neu- markt von Herrn C. S. 1 Duzend wollene Socken.	—	—	—
10) Ein Lingenamiter 100 Schock Reife, welche an den Meistbietenden in die- ser Woche verkauft werden sollen.	—	—	—
11) Herr Dürckling zahlte noch, ohne seinen Beytrag bey der Einsammlung	40	—	—

Summa: 644 — 4

Der Verein zur Unterstützung hilfsbedürftiger
Freypwilliger.

B.

Mit den dankbarsten Gesinnungen fahren wir fort, die eingegangenen Beiträge zur Kenntniß eines geehrten Publikums zu bringen, und den milden Gebern und Geberinnen derselben unsern herzlichsten Dank öffentlich auszusprechen. Wir fügen keine weiteren Bitten hinzu, weil uns diese kurze Zeit hinlänglich überzeugt hat, daß wir nicht umsonst gebeten haben, und daß unsere Sache die Sache jedes patriotischen Gemüths ist.

Aus Trebnitz ist eingekommen: Fr. M. v. R. 1 Louisd., H. v. R. 6 Thlr., Fr. M. v. R. 3 Thlr., Fr. L. 1 Thlr., Fr. P. 1 Thlr., C. B. 16 Gr., H. E. 16 Gr., J. P. 12 Gr., Fr. H. 12 Gr., Fr. D. N. aus N. B. 10 Thlr., Fr. K. F. in H. 1 Louisd., ein Ung. in H. 2 Thlr., von den Lehrern und Scholaren des Königl. Pädagog. 37 Thlr. 12 Gr., H. v. R. aus R. $\frac{1}{2}$ Louisd., H. E. N. in H. 1 Louisd., v. e. U. in H. 3 Thlr., v. zwen U. in H. 5 Thlr., v. e. U. in H. 2 Thlr., Fr. Th. in H. 2 Thlr., Fr. Sch. in H. 1 Thlr., Fr. G. in H. 1 Thlr., Fr. St. in H. 2 Thlr., Fr. D. L. in H. 1 Dukat, eine U. in H. 2 Duk., Fr. P. D. L. in H. 10 Thlr., eine U. in H. 1 Thlr., U. K. in H. 1 Louisd., Fr. P. G. in H. 1 Louisd., ein U. in H. 2 Thlr., Fr. Z. in H. 2 Thlr., Fr. V. in H. 2 Schaufstücke, H. B. in H. 1 Thlr., H. K. in H. 1 Thlr., H. W. in H. 1 Thlr., eine U. in H. 16 Gr., Fr. Wittwe K. in H. ein Schaufstück, Fr. K. in H. 1 Thl., fünf U. in H. 5 Thl., H. S. in H. 1 Thlr. von einem U. aus F. 10 Thlr., ein U. in H. 2 Thlr., eine U. in H. 1 Thlr., H. M. in H. 10 Thl., Wittwe D. in H. 3 Thlr., H. D. L. in F. 5 Thlr., Fr. J. Z. in H. 2 Thlr., Fr. S. in H. 1 Thlr., H. B. in H. 2 Thlr., Fr. F. in H. 3 Thlr., H. A. in H. 1 Thlr., H. Sch. in H. 2 Thlr., H. A. W. in H. 1 Thlr., Fr. W. in H. 3 Thlr., Fr. B. in H. 1 Thlr., Fr. F. H. in H. 1 Thlr., H. K. in H. 2 Thlr., H. D. G. in H. 1 Thlr., Fr. P. B. in H. 2 Thlr., H. D. in H. 1 Thlr., Fr. D. G. in H. 1 Louisd.,
H. F.

H. F. in H. 1 Thlr., Fr. Fakt. W. in H. 1 Thlr., Fr. W.
 Z. in H. 1 Thlr., H. F. W. in H. 1 Thlr., H. A. Ch. in H.
 1 Thlr., J. R. F. in H. 5 Thlr., Fr. S. S. in H. 1 Thlr.,
 Fr. D. H. in H. 2 Thlr., Fr. A. D. in H. 2 Thlr., Fr. A.
 in H. 1 Thlr., eine U. in H. 2 Thlr., Hr. K. in H. 1 Thlr.,
 Fr. A. in H. 1 Thlr., H. U. in H. 1 Thlr., H. W. 1 Thlr.,
 Fr. W. in H. 1 Thlr., H. R. in H. 12 Gr., H. R. in H.
 4 Gr., H. Sch. in H. 1 Thlr., H. R. j. in H. 4 Gr., Fr.
 L. in H. 16 Gr., H. Z. j. in H. 1 Thlr., H. H. in H. 1 Thlr.,
 H. H. in H. 12 Gr., H. K. in H. 1 Thlr., H. R. in H. 16
 Gr., Fr. S. in H. 16 Gr., H. W. in H. 1 Thlr., A. R. in
 H. 12 Gr., H. W. in H. 2 Thlr., H. G. S. in H. 1 Thlr.,
 H. W. K. 4 Gr., H. C. U. in H. 1 Thlr., H. S. K. in H.
 1 Thlr., H. W. in H. 1 Thlr., H. H. in H. 1 Thlr., H.
 Sp. j. in H. 12 Gr., H. M. in H. 3 Thlr., H. L. in H.
 8 Gr., H. W. in H. 16 Gr., Fr. F. 8 Gr., Fr. W. in H.
 1 Thlr., Fr. C. in H. 6 Gr., H. K. in H. 8 Gr., Hr. K.
 in H. 8 Gr., H. W. in H. 1 Thlr., H. M. in H. 1 Thlr.,
 Fr. R. in H. 12 Gr., ein U. in H. 8 Gr., Fr. R. in H.
 8 Gr., H. G. in H. 2 Gr., Fr. Sp. in H. 1 Thlr., H. F.
 in H. 2 Thlr., Fr. V. in H. 12 Gr., H. Z. in H. 1 Thlr.,
 Fr. F. in H. 1 Thlr., Fr. D. in H. 16 Gr., H. H. 16 Gr.,
 Fr. Pf. in H. 1 Thlr., Fr. M. in H. 1 Thlr., Fr. M. in H.
 1 Thlr. 12 Gr., Fr. H. in H. 16 Gr., Fr. K. in H. 1 Thlr.,
 Fr. S. in H. 1 Thlr., Fr. W. in H. 8 Gr., Fr. Sch. in H.
 5 Thlr., Hr. F. in H. 5 Thlr., H. B. in H. 5 Thlr., Fr.
 P. G. in H. 2 Thlr., Fr. P. in H. 2 Thlr., Fr. L. in H.
 12 Gr., Fr. H. j. in H. 4 Gr., Fr. H. L. in H. 6 Gr., Fr.
 B. in H. 1 Thlr., Fr. R. in H. 1 Thlr., Fr. K. in H. 12
 Gr., Fr. Z. in H. 1 Thlr., Fr. R. j. in H. 8 Gr., Fr. K. l.
 in H. 12 Gr., Fr. Z. in H. 16 Gr., Fr. F. in H. 8 Gr.,
 Fr. Sp. in H. 16 Gr., Fr. G. in H. 1 Thlr., Fr. K. in H.
 1 Thlr., Fr. W. in H. 1 Thlr., Fr. P. in H. 8 Gr., Fr.
 L. in H. 1 Thlr., Fr. G. in H. 1 Thlr., Fr. S. in H. 12
 Gr., Fr. B. in H. 12 Gr., Fr. S. in H. 8 Gr., Fr. L. in
 H. 2 Thlr., Fr. M. in H. 1 Thlr., Fr. W. in H. 8 Gr.,
 Hr. S. in H. 12 Gr., Fr. K. in H. 1 Thlr., Fr. S. in H.
 5 Thlr., Fr. P. K. u. Fr. D. J. in H. 8 Thlr., Fr. D. B.

aus S. 10 Thlr., H. D. aus Sch. 1 Louisd'or, von dem Kohlenwerk in Langenbogen 1 Thlr. 9 Gr., von der Gemeinde daselbst 22 Gr., von der Gemeinde aus Guten-berg 6 Thlr. 12 Gr., von der Gemeinde aus Gimritz und Raunitz 4 Thlr., von einer Ung. in H. ein kleiner silberner Mörser, eine Tuchnadel, einen Geldbeutel und eine Medaille, B. v. H. aus L. ein Geldbeutel, Fr. v. H. aus L. ein Geldbeutel, Fr. K. S. in H. 28 Ellen Leinwand, 5 Strücker Hand und Zwirn, Fr. D. W. in H. 6 Paar Socken, L. K. ein Paar Strumpfbänder, von der Wittwe B. in H. 13 Ellen gute Leinwand, die Wittwe K. in H. 3 Paar Socken, Fr. H. in H. ein goldnes Halskettchen, Fr. H. in H. 6 Paar Socken, Fr. St. K. 12 Paar Socken, Fr. W. in H. 1 Wachsstock, Fr. K. Z. in H. ein Paar goldne Ohrringe, eine U. in H. einen Ring mit einem Amatist und Diamanten eingefast, P. W. in Halle einen Arbeitsbeutel, Fr. v. K. aus Pop. eine Tasse nebst vergoldeten Theelöffel, einen silbernen Fingerring, einen goldnen Trauring, Fr. W. v. K. aus L. ein Perlen-Halsband mit goldnen Schloß, Fr. v. K. aus L. ein Strü, eine Kette von Silberdrath, ein Perlen-Halsband und einen Ring, eine U. in H. einen Geldbeutel, einen Tabaksbeutel, ein Kindermützchen, Fr. C. v. E. aus H. ein goldnes Riechdöschen, eine goldne Halskette, ein Riechglas mit goldner Einfassung, eine Radelbüchse, 2 Paar Schuhschnallen, eine blaue und gold emaillirte Dose, ein Schißchen von Bernstein, Fr. P. B. in H. einen Schleyer, einen Kupferstich, von der Gemeinde zu Gimritz und Raunitz 26 Päckchen alte Leinwand, von J. B. 6 Paar Socken, von den 3 Schwestern U. in Halle 1 Arbeitsbeutel, einen Geldbeutel und ein Kindermützchen, Fr. Dr. C. in H. 12 Paar Beinkleider, Fr. K. B. 1 Pfund Wolle.

Halle, den 14. May 1815.

Der Frauenverein der Stadt Halle, des Saal- und Mansfeldischen Kreises.

e.

C.

Dankagung.

Wir danken Herrn Naue auf das verbindlichste, für die eben so zweckmäßige als würdige Anordnung, des am Montag gegebenen Concerts. So sehr der ächt patriotische Eifer anzuerkennen ist, mit dem sich derselbe allen Veranstellungen unterzogen hat, eben so wenig ist der schöne Sinn zu verkennen, welcher sich in der Auswahl der vorgetragenen Sachen zeigte.

Nicht minder verbindlich und herzlich ist unser Dank gegen die geschätzten Mitglieder der Singakademie, gegen die geehrten Künstler und Künstlerinnen, welche durch eine so würdige Anwendung ihrer Talente jedes gefühlvolle Herz erfreuten, und alle kleinliche Rücksichten unbeachtend, nur den heiligen Zweck vor Augen hatten, so wie gegen alle andere, welche unentgeltlich zur Ausführung unsres Zwecks mitgewirkt haben.

Auch das geehrte Publikum empfangen unsern besten Dank für seinen gütigen Zuspruch. Jeder Beitrag, der mit so edlen Gesinnungen gegeben wird, findet die schönste Belohnung im eigenen Bewußtseyn. Der Frauenverein der Stadt Halle, des Saals und Mansfeldischen Kreises.

D.

Dankbare Anerkennung.

Zur Freude aller theilnehmenden Menschenfreunde machen wir hierdurch bekannt, daß auch die dienende Klasse der Stadt Halle nicht hat nachbleiben wollen,

sondern uns aus freyen Antriebe, durch Sammlung der Frau Schneider n, und einiger andern Dienenden, 10 Thlr. zugesandt hat. Indem wir diese Opfer, welche dem Vaterlande gebracht werden, nach Verdienst würdigen, sprechen wir allen, welche dazu beygetragen haben, unsern Dank öffentlich und herzlich aus.
Der Frauenverein der Stadt Halle, des Saal- und Mansfeldischen Kreises.

Von zwey und vierzig, meistens unbemittelten, zum Theil sehr armen Frauen und Mädchen in Ober-Glauch a, sind ebenfalls durch Frau Kaufmann Ludwig und Frau Cantor Schramm daselbst eingesammelt, und an den Frauenverein abgegeben 8 Thlr. 14 Gr. 4 Pf.

2.

Milde Wohlthaten.

- 1) Bey dem Hochzeitmahle des Herrn v. B. mit dem Fräulein v. B. sind gesammelt 4 Thlr. 4 Gr.
- 2) Von der Taufe des Sohnes des Wehlhändlers Krause am 7. May 10 Gr.

3.

Gebohrne, Getrauerte, Gestorbene in Halle u.
M a y 1815.

a) Gebohrne.

Marienparochie: Den 2. May dem Messers Schmidt Ernst eine T., Johanne Drosine. (N. 207.) —
Den

- Den 16. dem verstorbenen Kaufmann Eckstein ein
S., Christian Heinrich Louis. (Nr. 191.) — Dem
Böttchermeister Eckler ein S., Carl August. (Nr. 791.)
Ulrichs parochie: Den 1. May dem Fabrikarbeiter
Seemann ein S., Ernst Wilhelm. (Nr. 235.) —
Den 2. dem Schneidermeister Koske eine Tochter,
Christiane Friederike. (Nr. 289.) — Den 7. eine
unehel. F. (Nr. 1534.) — Den 13. dem Obst-
pächter Wipplinger eine F., Marie Pauline Rosalie.
(Nr. 1613.)
Moritz parochie: Den 9. May dem Schenkwirth
Stendel ein S., Julius Louis. (Nr. 592.)

b) Getraete.

- Marienparochie: Den 19. May der Premier-
Lieutenant und Rechnungsführer bey dem 16ten Linien-
Infanterie-Regiment von Borcke mit Ch. W. E.
von Boden. — Den 21. der Schuhmachermeister
Stuckmeyer mit J. Ch. Meyer geb. Wilke.
Domkirche: Den 21. May der Schuhmachermeister
Karras mit J. C. J. Schmidt.

c) Gestorbene.

- Marienparochie: Den 15. May des Brauenechts
Beyer Tochter, Friederike Theresie, alt 4 J. 3 M.
Krämpfe. — Der Handarbeiter Schaaf, alt 66 J.
4 M. 3 W. 3 F. Brustkrankheit. — Den 16. des
Kaufmanns Heinemann nachgel. S., Gottlieb Carl
Louis, alt 2 J. 6 M. 3 W. 1 F. Masern. — Den 17.
des Steuerausssehers Herhold F., Friederike Amalie
Marie, alt 8 J. 4 M. 1 W. Auszehrung. — Des
Unterofficiers Markgraf Wittwe, alt 57 J. 1 F.
Steckfluß. — Eine unehel. F., alt 3 M. 5 W.
Krämpfe. — Den 19. ein unehel. S., alt 3 W.
Krämpfe. — Eine unehel. F., alt 2 M. Steckfluß.
Ulrichs parochie: Den 14. May ein unehel. S.,
alt 1 M. 3 W. Reichehusten. — Den 19. ein un-
ehelicher S., alt 6 J. 2 W. Auszehrung.

Moritzparochie: Den 17. May des Strumpfwirkergeſellen Schorte Ehefrau, alt 58 J. 9 M. Geſchwulſt. — Den 19. des Virtualienhändlers Walther Tochter, Amalie Auguſte, alt 2 M. 4 Z. Krämpfe. — Den 21. des Böttchermeiſters Hildebrandt F., Henriette Pauline, alt 3 M. Krämpfe.

Domkirche: Den 18. May des Handarbeiters Biſchoff Witwe, alt 64 J. 9 M. 3 Z. Bruſtkrankheit.

Klaucha: Den 18. May des Kaufmanns Bänſch Ehefrau, alt 40 J. 9 M. Auszehrung.

Bekanntmachungen.

Mit hoher Erlaubniß einer Königl. Preuß. Regierung zu Halberſtadt zeigt Herr H. Paſthauſen aus Berlin einem hieſigen Publikum in perſpectiver Darſtellung eines Panorama 1) unter der Benennung:

der 19te October 1813 in Leipzig,
als das letzte Geſicht der großen Völkerringſchlacht,
und

2) das Schlachtfeld bey Leipzig,
zwey Tage nach dem Treffen.

Ein apart gedruckter Bericht, welcher umſonſt ausgegeben wird, macht den Zuſchauer mit allen Gegenden dieſer beyden Vorſtellungen bekannt. Der Schauplatz iſt alhier in Halle auf dem kleinen Berlin in einer großen Hude. Die Entree iſt der erſte Platz 8 Gr., der zweyte 4 Gr., der letzte 2 Gr. Kinder zahlen die Hälfte.

Ein großer zweyſpänniger und ein leichter einſpänniger Leiterwagen, beyde noch gut conditionirt, ſtehen auf dem kleinen Berlin im Hermannſchen Hauſe zum Verkauf.

Es wird eine ledige Frauensperſon von mittlern Jahren geſucht, welche Kochen und Nähen, auch den Dienſt gleich antreten kann. Nachricht giebt der Buchdrucker S e n d e l am Schulberge.

In hoher Genehmigung des Herrn Civil-Gouverneurs vom 17ten März und 25ten April d. J., soll das Wohngebäude des vormaligen Hospital-Predigers Sub Nr. 577 am alten Markt der Moristirche gegenüber gelegen, mit Zubehör meistbietend verkauft werden.

Es wird daher ein Licitations-Termin hierzu auf den

10ten Junius o. Morgens 11 Uhr vor dem Magistrat zu Rathhause öffentlich hiermit angelegt, und sind die Bedingungen zuvor täglich in der rathhäuslichen Schreiberey beliebigst nachzusehen.

Halle, am 8 May 1815.

Der Magistrat. Streiber.

Die von dem verstorbenen Dekonom Christian Wodolph Kirchner allhier nachgelassenen Grundstücke sollen auf Antrag der Erben

den 27. May d. J. Morgens um 11 Uhr vor dem ernannten Deputirten, Herrn Stadt-Justizrath Niemandt, nochmals öffentlich ausgetobten werden, was hierdurch zur Kenntniß der Kaufustigen gebracht wird.

Halle, den 18. May 1815.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Schwarz.

Ein verehrungswürdiges Publikum wird hierdurch ergebenst benachrichtigt: daß in den ersten Tagen des Monats Junius, zum Besten hilfsbedürftiger Krieger, ein Declamatorium und Concert gegeben wird, worüber in dem nächsten Stücke und durch besondere Zettel nähere Anzeige geschieht.

A. R.

Moderne Strickreife mit dem Portrait der Königin Louise, auch neue Façons von Schärpen, Schloßfern sind jetzt wieder bey mir fertig geworden, welches ich einem geehrten Publikum hiermit bekannt mache.

J. S. Scharre,

Juwelier, Gold- und Silberarbeiter.

Zu wissen, daß von dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht die freywillige Subhastation der zu dem Nachlasse des allhier verstorbenen Bürgers Johann Christoph Mittag gehörigen Grundstücke und zwar des auf dem Sandberge allhier sub Nr. 2112 belegenen Hauses, Hofes, Seiten- und Hintergebäudes, nebst übrigen Pertinenzien und Zubehörungen, so wie auch des allda belegenen Schuppen-Gebäudes, auf Antrag der majorennen Mittag'schen Miterben und des Vormundes der minorennen Mittag'schen Kinder verfügt, und Termin zum öffentlichen meistbietenden Verkauf auf den 21sten Junius d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputirten, Herrn Stadt-Justizrath Dryander, anberaunt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kaufliebhaber hierdurch vorgeladen, sich in diesem Termine an gewöhnlicher Gerichtsstelle einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden, nachdem sich die Erbinteressenten über den Zuschlag erklärt haben, die qu. Grundstücke werden zugeschlagen werden.

Halle, den 5. May 1815.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schwarz.

Auctionen. Den 29sten May und folgende Tage Nachmittags von 2 bis 5 Uhr soll eine beträchtliche Anzahl Bücher aus allen Fächern der Wissenschaften im Hinterhause des Herrn Hofrath Schüg am Sandberge Nr. 266 an die Meistbietenden verkauft werden. Das Verzeichniß davon ist zu haben bey Hen. Buchhalter Ehrhardt in Nr. 265 b, Herrn Antiquar Lippert und Weidlich, welche auch Aufträge zu übernehmen erbötig sind. Halle, im May 1815.

In der großen Klausstraße ist wieder guter alter Landwein, guter Quedlinburger und Nordhäuser Brannwein, Pfeffergurken in Fäßchen und Schocken, und schöne gebackene Pflaumen in Centnern und einzeln, alles um billige Preise zu haben. Tahn.

Obstverpachtung. Montag den 29sten May Vormittags 9 Uhr, soll das dem Rittergute Diestkau in dem Holze hinter Deesen gehörige Obst bey mir meistbietend verpachtet werden. Unbekannten Pachtlustigen wird der Aufseher Knüttel zu Ammendorf dasselbe zeigen.
von Hoffmann.

Obstverpachtung. Dienstag, den 30sten May, Nachmittags um 3 Uhr, sollen die Kirschen, Stachel- und Johannisbeeren, Erd- und Himbeeren, so wie auch die Aprikosen, am spizen Weinberge bey Siebischenstein an den Meistbietenden an Ort und Stelle verpachtet werden.
Schmohl.

In dem Sub Nr. 93 in der Barsüßerstraße belegen Haus ist die obere Etage, bestehend in 7 Stuben, 4 Kammern, 2 Küchen, ferner die unterste Etage, bestehend in 3 Stuben, 1 Kammer, 1 Küche, nebst Boden und Bodenkammern, Stallung und Wagenremise, kommende Michaelis zu vermietthen.

Halle, den 22. May 1815.

Ehrhardt.

Folgende jetzt herausgekommene Landkarten sind in unterschriebener Handlung zu haben: Deutschland nach dem Wiener Friedensschluß und darauf erfolgten Veränderungen von Sogmann 8 Gr. Postkarte v. Deutschland und den angrenzenden Ländern von Plümmern 16 Gr. Königreich Sachsen mit den Königl. Preuß. und Herzogl. Sächsischen Ländern von Sogmann 12 Gr. Europa von Sogmann 8 Gr. Italien von Stieler 12 Gr. Frankreich nach den Cassinischen mit den angrenzenden Ländern 8 Gr. Frankreich von Mannert 8 Gr. Karte der Länder am Rhein von Mannert in 3 Blatt 1½ Thlr. Auch sind noch verschiedene ältere um die Hälfte des Preises und alte Hohmannische Karten zu 2 Groschen vorrätzig.

D. S. Gerlach.

Geräucherten besten fetten Rheinlachs das Pfund 1 Thlr. bey dem Kaufmann Rißel am Markte.

An die geehrten Mitglieder der Glaucha'schen
Leichenkassen.

Ein merkwürdiges Jahr für unsere Kassen, in welchem die Todesfälle sich beynahe, gegen die früheren Jahre, um das Dreyfache vermehrten, ist vorüber, und es ist uns mit Gottes Hülfe möglich geworden, keinen einzigen Sterbefall unbezahlt zu lassen. Es sollen nun auf künftigen Dienstag, als den 30sten d. M., Nachmittags um 2 Uhr, in der Wohnung des Rendanten den Behörden diese Rechnungen vorgelegt werden, wobey uns auch der Zuspruch einzelner anderer Mitglieder angenehm seyn wird, wenn diese sich vorher anmelden lassen. Bey dieser Gelegenheit können wir jedoch nicht unterlassen, diejenigen Mitglieder, welche noch in Rest sind, an die Bezahlung ihrer Reste ernstlich zu erinnern, weil deren Abtragung zur Erhaltung der Ordnung notwendig und um desto billiger ist, da in dem laufenden Jahre die Anzahl der Sterbefälle so äußerst gering gewesen. Die Zahl der Expectanten, welche seit geraumer Zeit bey der Dreyßig-Thaler-Kasse gänzlich fehlten, ist gegenwärtig bey der größern Kasse 39 und bey der kleineren 42; so bedeutend diese Anzahl aber auch ist, so können doch noch dazu geeignete Einwohner unter die Expectanten aufgenommen werden, und haben sich dieselben dieshalb bey dem Collecteur beyder Kassen, Herrn Hartmann, im Kleinschmiedten wohnhaft, zu melden.

Glaucha an Halle, den 24. May 1815.

Der Rendant und die übrigen Vorsteher der Glaucha'schen Leichenkassen.

D. Köhler. Hartgeb. Ublig. Seeburg.

Ein Marqueur, der bis jetzt in den ersten Geschäftehäusern Magdeburgs sein Fortkommen hatte, und Beweise seiner guten Aufführung aufweisen kann, kann sogleich eine Condition antreten; das Nähere erfährt man auf dem kleinen Berlin im Hermann'schen Hause.

Da ich nunmehr das Geschäft eines Unter-Collecteurs von dem Herrn Assessor Lehmann übernommen habe, so mache ich hiermit öffentlich bekannt, daß bey der jetzt angehenden 32sten großen Berliner Klassenlotterie sowohl als auch von der kleinen Geldlotterie täglich ganze, halbe und Viertellose bey mir zu haben sind, und bitte um zahlreiche Abnehmer.

P a s t t,

in der großen Ulrichsstraße Nr. 5.

In der 28ten kleinen Geldlotterie sieten außer den kleinen Gewinnen noch 1 Gew. à 100 Thl., 3 à 50 Thl., 6 à 25 Thlr. und 6 à 20 Thlr. in meine Collee. Zur 29sten Lotterie, welche den 21sten Junius gezogen wird, sind ganze Loose à 1 Thlr. 1 Gr., so wie auch halbe, Viertel- und Achtel-Loose bey Unterzeichneten zu bekommen. Halle, den 22. May 1815.

K u n d e,

wohnhaft am Markt in der Schmeerstraße.

Alle diejenigen Pfänder, welche bey mir niedergelegt, und in Gold, Silber, goldnen und silbernen Uhren, Kupfer, Zinn, Messing, Betten, männlichen und weiblichen Kleidungsstücken bestehen, sollen auf den 1sten Junius dieses Jahres und folgende Tage in der großen Ulrichsstraße Nr. 13 gerichtlich verkauft werden. Drey Tage vor der Auction findet keine Erneuerung mehr Statt.

Die Wittwe Blamenthal.

Es ist von jetzt bis auf Martini ein Garten zu verpachten, welcher sechs Ruthen lang ist und 67 tragbare Bäume enthält. Pachtlustige können sich melden auf dem Neumarkte in der Fleischergasse in dem Müllerschen Hause Nr. 1148.

Die vierte Lieferung von Schillers Werken, den 9ten und 10ten Band enthaltend, ist nun fertig geworden, und kann von den resp. Pränumeranten in Empfang genommen werden.

Buchhandlung des Waisenhauses.

Für die Herren Kaufleute und Tabaks-Fabrikanten werden von mir allerley Tabaks, Bignetten in Druckformen gefertigt, und um einen äußerst billigen Preis verkauft bey dem Pestschaftstecher Fischer, in der großen Ulrichsstraße Nr. 20 in Halle wohnhaft.

Es sollen nächsten Dienstag den 30sten May unter meiner Auctorität in dem Gebäude der Universitätsbibliothek auf dem Paradeplatze, funfzig Schock Sonnenreise, vierzig Schock Viertel: und zehn Schock Fafreise, welche dem hiesigen Vereine zur Unterstützung hilfsbedürftiger Freywilligen geschenkt worden sind, öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in klingendem Preussischen Courant verauctioniret werden.

Halle, den 23. May 1815.

Der Notarius Voigt.

Ein Kutscher wird verlangt. Wo? erzählt man bey mir.

Der Kaufmann Pernice.

Unterricht in Musik zum Besten hilfsbedürftiger Krieger.

Ich bin bereit, während der Dauer des Kriegs jeden Tag eine Stunde zum Unterricht in Musik anzuwenden, und den Ertrag des Honorärs irgend einem Verein zur Verwendung für hilfsbedürftige Krieger zu übergeben.

Diesemjenigen Kunstfreunde, die, sey es nun zum Unterricht

im Pianofortespiel,

in der Lehre von der Harmonie,
oder auch

in der höhern Gesangsbildung

(denn die Anfangsgründe des Gesanges zu lehren, möchte mir zu beschwerlich seyn), mein Anerbieten annehmen wollen, bitte ich, sich in den Nachmittagsstunden von 1 bis 4 an mich zu wenden, wo ich täglich in meiner Wohnung in der Klausstraße Nr. 903 zu finden bin. *Naue.*